

s´Blättle

Mitteilungsblatt

für Oberschöneegg, Weinried, Märxle, Dietershofen

Herausgeber: Gde. Oberschöneegg, 1. Bgm., Hauptstr. 23, 87770 Oberschöneegg, Tel. 08333 4792, Fax 7164; Ausgabe 15/2005 vom 12.10.2005

Auch unter www.ober schoenegg.de abrufbar

Lokalnachrichten - Gemeindliches

Liebe Oberschöneegger Bürgerinnen und Bürger,

der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung folgendes beschlossen:

1. Umlegungsverfahren nach den §§ 80 – 84 BauGB; Umlegungsverzeichnis Nr. 179, Nr. 182 und Nr. 184, Gemarkung Dietershofen bei Babenhausen

Das betrifft jedoch nicht die Hauptstr., da hier notarielle Urkunden im Jahre 2001 gemacht wurden. Diese befinden sich beim Vermessungsamt erst noch in Ausarbeitung. Sie werden wohl im Laufe des Jahres 2005 noch bei der Gemeinde eintreffen.

2. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, FINr. 575/9, Beim Römerturm 7, Oberschöneegg, Bauherren: Anita und Bernhard Rothdach
Der Bauantrag wurde zurückgestellt.

3. Kauf einer Steuerungseinrichtung für die Kläranlage; Pumpwerke Dietershofen und Weinried

Die Steuerungsanlage wird für die Pumpstationen beschafft, damit wird die Handhabung für die Mitarbeiter leichter und der Arbeitsaufwand etwas geringer.

In der Sitzung am Donnerstag, dem 13.10. steht folgendes zur Entscheidung an:

1. Umlegungsverfahren nach den §§ 80 – 84 BauGB; Umlegungsverzeichnis Nr. 248, Nr. 249, Gemarkung Oberschöneegg, (Judengasse und Am Pilzenberg)
2. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, FINr. 575/9, Beim Römerturm 7, Oberschöneegg, Bauherren: Anita und Bernhard Rothdach
3. Beschluss zur Erweiterung der Wasserversorgung (Ringschluss über Brunnengasse vom Wasserhaus aus)
4. Beschluss zur Sanierung der Brunnengasse im Bereich Hauptstr. bis Brunnengasse 11 (wegen Ringschluss Wasserversorgung)

Bei einer durchgeführten Ortsbegehung konnten sich die Gemeinderäte über die Örtlichkeit im Beisein des Ingenieurbüros informieren.

Blättle Termin für den Rest des Jahres

Folgende Blättle erscheinen noch im Jahre 2005, wir bitten diese Termine zu beachten:

02.11.2005, 23.11.2005 und 14.12.2005

Für die Ausgabe am 14.12. besteht wieder die Möglichkeit der Weihnachtsgrüße für ortsansässige Firmen. Diese müssen der Gemeinde in elektronischer Form zugeleitet werden und einfach weiterzubearbeiten sein.

Das erste Blättle 2006 erscheint am: 18.01.2006

Rattenbekämpfung im Gemeindegebiet Oberschöneegg

Im Gemeindegebiet wird in den nächsten Wochen die Rattenbekämpfung durchgeführt. In den Schmutz- bzw. Regenwas-

serschächten werden Köder ausgelegt. Wir bitten ganz besonders die Eltern, dass sie ihre Kinder von den Schächten fern halten. Sobald die Aktion beendet ist, werden wir wieder über das Blättle informieren.

Wasserversorgung

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung ferner beschlossen, dass die Kennzeichnung der Wasserhausanschlussschieber und der Streckenschieber erfolgen soll. Dazu werden entsprechende blaue Hinweistafeln beschafft (die Angebote werden gerade eingeholt). In Absprache mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer wird dann das entsprechende Schild an der Hauswand oder der Gartenmauer angebracht. Dadurch wird sichergestellt, dass jeder Hauseigentümer im Notfall schnell den richtigen Schieber für sein Haus findet. Begonnen wird im Ortsteil Dietershofen, da die Daten - elektronischer Leitungsplan – hier bereits in der Gemeinde vorhanden sind. Der zweite Ortsteil wird dann Oberschöneegg selbst sein, hier befinden sich die Pläne gerade in Bearbeitung. Weinried wird im Jahre 2006 folgen. Für den Grundstückseigentümer fallen keine Kosten an.

Umbau Schule in Weinried – Außenbereich

Für den Umbau hat die Gemeinde kein Ingenieurbüro beauftragt, sondern die Arbeiten werden vom Bürgermeister zusammen mit einer Baufirma durchgeführt. Aufgrund der notwendigen Erstellung eines Leistungsverzeichnisses (um Angebote für die Arbeiten überhaupt einholen zu können) wird sich die eigentlich Veränderung wohl erst im Frühjahr 2006 durchführen lassen. Die Vorarbeiten, Sicherung des Bestandes, wird allerdings noch vor dem Winter stattfinden. Für die eingeschränkte Nutzung bitten wir um Verständnis.

Presseberichterstattung in der IZ

Nach fast zwei Jahrzehnten als Berichterstatter der Illertisser Zeitung in der Gemeinde Oberschöneegg und seiner Ortsteile verabschiedet sich Fritz Settele nun zeitungsmäßig. Zusammen mit weiteren freien Mitarbeiterinnen betreut er nämlich zukünftig nur noch die Kommunalpolitik und das Vereinsgeschehen in Babenhausen und seiner Ortsteile beziehungsweise überörtliche Ereignisse, wenn diese einen Bezug zum Fuggermarkt haben. Dies bedeutet in erster Linie, dass "fs/mfs" die Pressearbeit über die Gemeinde Oberschöneegg samt deren Ortsteilen komplett abgegeben hat und an dieser Stelle allen dankt, die ihn bei seiner Arbeit über all die Zeit Jahre unterstützt haben. Zukünftig wenden sich die Verantwortliche der Vereine, Organisationen, ... direkt an die Redaktion der Illertisser Zeitung (Telefon 07303 17521) oder schicken Artikel, Meldungen und Bilder am besten selbst per email an die Adresse "redaktion@illertisser-zeitung.de". (text fs)

Freiwillige Feuerwehr Oberschöneegg-Dietershofen

Gemeinschaftsübung am Samstag, dem **22.10.05** bei der Firma Ehrmann. Treffpunkt 19.00 Uhr bei den jeweiligen Gerätehäusern.

Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich die Kommandanten. Kramer und Danner

Senioren

Am Regionalaltentag in Buxheim nahmen insgesamt 17 Personen teil. Aus Weinried war leider noch niemand mit dabei. Es war ein vergnüglicher Nachmittag, der den Senioren / innen gut gefallen hat. Den Organisatoren, Fam. Wolscht ein herzliches Danke Schön

Kindergarten Pusteblume

Neuwahl Kindergartenbeirat

Für den Kindergarten Pusteblume wurde der Kindergartenbeirat am vergangenen Montag neu gewählt. Im Kindergartenbeirat sind vertreten:

Frau Konrad (auf dem Photo nicht dabei), Frau Haupeltshofer, Frau Weber, Frau Martin, Frau Falzboden, Frau Schmid



Wir wünschen dem neuen Elternbeirat eine glückliche Hand und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Kirchweihfeuer in Oberschönegg

Zu unserem diesjährigem Kirchweihfeuer am 15.10.2005 um 13:30 Uhr beim alten Bolzplatz (Scheibenfeuerplatz) in Oberschönegg laden wir Alle recht herzlich ein.

Die Kindergartenkinder singen Lieder. Für das leibliche Wohl ist mit diversen Kirchweihschmankerln, Kaffee und weiteren Getränken gesorgt. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Kindergarten zu Gute.

Die Veranstaltung entfällt ersatzlos bei Regen.

Der Elternbeirat würde sich freuen, wenn er viele mit und ohne Kinder begrüßen könnte.

Weinrieder Feuerwehr

Schwedenfeuer zu verkaufen

Die Weinrieder Feuerwehr verkauft dieses Jahr sog. Schwedenfeuer, die aus dem Maibaumstamm herausgesägt wurden. Laut allgemeiner Überlieferung befeuerten die Schweden im dreissigjährigen Krieg ihre Soldatenlager mit diesen brennenden und glühenden Holzstämmen. Das hatte den Vorteil, kein eigenes Brennholz mit sich schleppen zu müssen, sondern sich vor Ort versorgen zu können, da auch frisch geschlagenes Holz, im Gegensatz zur landläufigen Meinung, mit dieser Sauerstoff-Ansaugtechnik gut brennt. Seither werden Schwedenfeuer im süddeutschen Raum zu allerlei Gelegenheiten eingesetzt. Ideal im nächsten Sommer...

Der Preis für einen ca. 1,30m hohen, fertig bearbeiteten Stamm mit einer kleinen Anleitung beträgt **10,00 €**

Anfragen bei Wolfgang Schäfer unter Tel.: (08333)-2759



Bayerischer Bauernverband

Am Sonntag, dem 16.10. gibt es, ab 10:00 Uhr einen Tag der offenen Tür im neu gebauten Milchvieh-Laufstall der Familie

Georg Wissmiller und Hugo Mayer in Apfeltrach bei Mindelheim.

Die beteiligten Firmen informieren vor Ort und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Jungzüchterclub Mindelheim bietet ein interessantes Kinderprogramm

Landratsamt Unterallgäu - Abfallwirtschaft

4. Abfuhr von pflanzlichen Abfällen (es werden alle Grün- gutabfälle gemeinsam geholt)

Nachfolgend der Termin für die vierte Abfuhr von pflanzlichen Abfällen im Jahr 2005

Oberschöneegg 24.11.2005 ab 07:00 Uhr

Änderung der Hausmüll- und Biomüllabfuhr anlässlich des Feiertages Allerheiligen (01.11.2005)

Durch den vorgenannten Feiertag ergeben sich für die Hausmüll- und Biomüllabfuhr folgende Änderungen:

Normaler Abfuhrtag	Donnerstag 03.11.2005	Freitag 04.11.2005
-----------------------	--------------------------	-----------------------

verlegt auf	Freitag 04.11.2005	Samstag 05.11.2005
----------------	-----------------------	-----------------------

Wir bitten, vorstehende Änderungen bei der Bereitstellung der Abfallgefäße zu beachten.

Pfarrgemeinderat Winterrieden

Einladung zum Weinfest in Winterrieden

Zum Weinfest am Samstag, den 22.10.05 ab 20.00 Uhr in der Festhalle Winterrieden lädt die Kirchenverwaltung herzlich ein. Für Stimmung und gute Laune sorgt die Tanzband "Combo Six". Der Erlös aus dem Weinfest kommt der Pfarrhofrenovierung zu Gute. Auf zahlreiches Kommen freut sich die Kirchenverwaltung.

Schützenverein Dietershofen

Einladung zum Gemeinde-Pokal-Schießen

Der Schützenverein Buchenwald lädt euch recht herzlich zum Gemeinde-Pokal Schießen im **Schützenheim Dietershofen** ein.

Schießzeiten:

Donnerstag	17.11.05 von 18:00 – 22:00 Uhr
Freitag	18.11.05 von 18:00 – 22:00 Uhr
Samstag	19.11.05 von 15:00 – 19:00 Uhr

- 1.) Einsatz pro Band beträgt 1€/ 10 Schuss
- 2.) Es müssen für die Wertung 4 Bänder geschossen werden
- 3.) Der Nachkauf beschränkt sich auf 2 Bänder
- 4.) Es werden nur Blattl gewertet

Die **Preisverteilung** findet am **Samstag 19.11.05 um ca. 20:00 Uhr statt.**

Der gesamte Einsatz wird als Bargeldpreis wieder ausgeschüttet.

Der Verein mit dem niedrigsten Gesamtteiler (die 3 besten Blattl werden zusammengezählt) bekommt den, von der Gemeinde gestifteten Pokal für ein Jahr.

Wer den Pokal 3x gewinnt darf ihn behalten.

Auf euer zahlreiches erscheinen freut sich der

1. Vorstand

2. Vorstand

Eduard Wegele

Walter Neß

BDM – Milchbauerntag

Am 13.10. 05 findet in Mindelzell um 20:00 Uhr der BDM-Milchbauerntag statt. Motto „Mit aller Kraft nach vorne!“, „Was kann die Bayern-MEG leisten ?“. „Milcherzeuger Europas formieren sich“

Abfahrt ist um 19:30 Uhr am Feuerwehrhaus in Oberschöneck

Gottesdienste

<i>Gottesdienste in der WOCHE vom 13.10. bis 23.10.2005</i>	
Pfarrgemeinde Weinried	Pfarrgemeinde Dietershofen und Oberschöneck
Do. 13.10. 19:00 Uhr Oktoberrosenkranz	Do. 13.10. 16:00 Uhr in Dietershofen Oktoberrosenkranz
Fr. 14.10. 19:15 Uhr Hl. Messe für Verst. Geschwister Wanner	Fr. 14.10. 19:00 Uhr Oktoberrosenkranz; 19:30 Uhr Hl. Messe für ‚Pater Bernward Zint, Eltern und Geschwister
Sa. 15.10. 19:00 Uhr Oktoberrosenkranz	Sa. 15.10. 19:00 Uhr in Oberschöneck Oktoberrosenkranz
So. 16.10. (Kirchweihfest) 9:00 Uhr Festgottesdienst, Hl. Messe für Pius Hörtrich Kirchweihopfer	So. 16.10. 10:15 Uhr Festgottesdienst, Hl. Messe für Xaver Schwehr; Alois Maria und Reinhold Maier mit Großeltern Schindele; Fritz Danner und Verst. Angeh. Kirchweihopfer
Seelsorgenotdienst H.H. Pater Austin Tel. 564	
Mo. 17.10 19:00 Uhr Oktoberrosenkranz	Mo. 17.10 19:00 Uhr in Oberschöneck Oktoberrosenkranz
Di. 18.10 19:00 Uhr Oktoberrosenkranz	Di. 18.10 16:00 Uhr in Dietershofen Oktoberrosenkranz

Mi. 19.10 19:00 Uhr Oktoberrosenkranz	Mi. 19.10 19:00 Uhr in Oberschöneck Oktoberrosenkranz; 19:30 Uhr Hl. Messe für Franz Mutzel und Eltern; Leopold und Theresia Mutzel
Do. 20.10. 19:00 Uhr Oktoberrosenkranz – 19:00 Uhr in Otto-beuren Kapiteljahrmesse	Do. 20.10. 16:00 Uhr in Dietershofen Oktoberrosenkranz 19:00 Uhr in Otto-beuren Kapiteljahrmesse
Fr. 21.10. 19:15 Uhr Hl. Messe für Fritz Klobtschar	Fr. 21.10. 19:00 Uhr Oktoberrosenkranz, 19:30 Uhr Hl. Messe für Franz Heiß und Angeh.
Sa. 22.10. 19:00 Uhr Oktoberrosenkranz	Sa. 22.10. 19:00 Uhr in Oberschöneck Oktoberrosenkranz
So. 23.10. (Weltmissionssonntag) 10:15 Uhr Festgottesdienst; Hl. Messe für Konrad und Josefa Binzer; Maria Schwegler; Missionskollekte	So. 23.10. (Weltmissionssonntag) 9:00 Uhr Festgottesdienst, Hl. Messe für Stefan und Maximilian Mutzel; Josef Zoller; Missionskollekte 13:30 Uhr in Oberschöneck Hl. Taufe des Kindes Robin Jonas Sing
Seelsorgenotdienst H.H. Pfarrer Dosch, Tel. 8250	

eza!-Energietipp

Steuerung der Warmwasserzirkulation

Da sich der Bedarf für Warmwasser in Wohnräumen auf relativ kurze Zeiten beschränkt, stellt eine Zirkulationsleitung einen gewissen Komfort dar. Warmes Wasser ist sofort nach dem Öffnen des Wasserhahns vorhanden. Um jedoch unnötiges Zirkulieren von warmem Wasser und damit unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden, ist eine Steuerung der Zirkulations-

leitung notwendig. Neben einer Zeitschaltuhr kann auch ein Strömungswächter angebracht werden, der erkennt wenn warmes Wasser gezapft wird und dann die Zirkulation einschaltet. Auch mit einem Taster bei den Zapfstellen kann die Zirkulation auf Bedarf eingeschaltet werden. Nähere Informationen dazu gibt es bei den eza!-Energieberatern unter 0180/5333522 (12 Cent pro Min.) oder im Internet unter www.eza-allgaeu.de

Nur 100 Euro Heizungskosten im Jahr für ein ganzes Haus Passivhaus gegen steigende Energiepreise

Die nächste Nebenkostenabrechnung könnte Hausbesitzer ebenso wie Mieter erschrecken. Grund sind die extrem gestiegenen Energiepreise. Nicht so bei einem Passivhaus: „Die Lüftung mit Nachheizung einschließlich Warmwasser verbraucht in unserem Haus unter 1,5 Liter Heizöl pro Quadratmeter Wohnfläche“, freut sich Hausbesitzer Colin Hartmann, „das bedeutet, dass wir bei den derzeitigen Energiepreisen etwas über 100 Euro im Jahr an Heizkosten haben.“ Ein herkömmlicher Neubau in vergleichbarer Größe liegt dagegen bei knapp 500 Euro pro Jahr. Den Verbrauch von Heizöl oder Gas senken lautet deshalb die Devise. „Beim Neubau geht das mit einem Passivhaus am einfachsten“, erklärt eza!- Geschäftsführer Martin Sambale, „damit kann man gegenüber einem herkömmlichen Baustandard 80 Prozent an Energiekosten sparen.“ Wer aus einem Altbau in so ein energiesparendes Haus umzieht, erzielt natürlich noch höhere Einsparungen. Passivhäuser haben die Öko-Freak-Ecke längst verlassen. Die Systeme sind längst Stand der Technik und haben sich im Alltag bewährt. Auch das Gerücht, dass Passivhäuser unerschwinglich sind, ist mittlerweile widerlegt: „Das Passivhaus Hartmann konnte aufgrund der effektiven Zusammenarbeit mit den Fachplanern und den Handwerkern zum Preis eines konventionellen Gebäudes realisiert werden“, fasst Architekt Jochen Schurr zusammen. Beim Passivhaus sind zwar einzelne Bauteile, wie zum Beispiel die Dämmung, aufwändiger. Andere Teile wie et-

wa Heizkörper fallen dafür komplett weg. Der Rest amortisiert sich fast immer in wenigen Jahren. Und die Bewohner sind mit ihrem Energieverbrauch ebenso zufrieden wie mit dem Komfort. „Als zusätzlichen Komfort im Passivhaus betrachten wir die Lärmschutzeigenschaften der Dreischeibenverglasung. Die größte Komfortsteigerung bringt uns aber die Lüftungsanlage: die Raumluft ist immer frisch, Gerüche werden schnell abgesaugt, selbst im Bad bleiben alle Ecken trocken und der Wohnraum bleibt frei von Staub, Fliegen und Mücken“, ist der Irseer Hausbesitzer begeistert. Auch einen Altbau kann man übrigens auf Passivhaus-Niveau sanieren.

Heizungssteuerung optimal einstellen

Der effiziente Betrieb der Heizanlage wird maßgeblich von der Steuerung beeinflusst. Doch die Steuerungen sind oftmals nicht oder nur unzureichend programmiert oder die vielfältigen Möglichkeiten werden einfach nicht genutzt. Als Nutzer sollte man sich genau erkundigen, welche Potenziale in der modernen Heizungsanlage schlummern. Oft gibt die Betriebsanleitung darüber Auskunft, auch der Heizungsbauer informiert Sie gerne.

Interessante Gebäude und innovative Technik hautnah Beispiele aus der Praxis beim 2. Allgäuer Hausbesichtigungstag

Wie lebt es sich eigentlich in einem Passivhaus? Wie funktioniert eine Holzpellets-Heizung in der Praxis? Reicht Solarwärme im Allgäu zum Heizen? Bringt mehr Wärmedämmung wirklich mehr Wohnkomfort? Solche und ähnliche Fragen können die Besucher stellen – und zwar an Experten und Hausbesitzer, die aus ihrer täglichen Wohnerfahrung antworten. Beim 2. Allgäuer Hausbesichtigungstag, der am Sonntag, 16. Oktober, vom Energie- & Umweltzentrum Allgäu (eza!) mit dem Netzwerk eza!-partner und der Allgäuer Zeitung veranstaltet wird, stehen

interessante Häuser mit innovativer Technik im ganzen Allgäu zur Besichtigung offen.

Am 16. Oktober von 10 bis 16 Uhr

Von 10 bis 16 Uhr öffnen Firmen und Hausbesitzer ihre Türen und erzählen von dem, was letztendlich bei neuen Technologien wirklich wichtig ist – nämlich wie sie in der Praxis funktionieren: „Man kommt rein und fühlt sich sofort wohl“, das wollen Anja Hartlaub und Martin Limmer künftige Hausbesitzer am eigenen Leib erleben lassen. Bei ihrem energieeffizienten Haus in Holzständerbauweise bei Lindau haben sie besonderen Wert auf eine gute Dämmung und viel Licht gelegt. „Und die Unabhängigkeit von immer teureren Brennstoffen wie Gas oder Heizöl war uns wichtig“, so die Eigentümer.

Weiter auf der Besichtigungs-Liste stehen: Altbauten, die bis zum Niedrig-Energiehaus-Standard saniert wurden, Passivhäuser, die weniger als 15 kWh pro Jahr und Quadratmeter verbrauchen, ökologische Holz- und Energiesparhäuser, auch als Gewerbebau, sowie Solaranlagen für Strom und Wärme, Holzpellets- und Scheitholzkessel.

Die Projekte sind im ganzen Allgäu verteilt und können je nach Interesse besichtigt werden. Für Fragen vor Ort steht jeweils ein Ansprechpartner zur Verfügung. Alle Projekte sind von eza!-partner-Firmen geplant oder gebaut worden.

Am Samstag, 15. Oktober, werden die einzelnen Projekte in der Allgäuer Zeitung detailliert vorgestellt. Auch im Internet gibt es unter www.eza-allgaeu.de ab Anfang Oktober eine Präsentation der Gebäude.

Richtigen Kamin wählen

Im herkömmlichen Kamin waren die Abgastemperaturen sehr hoch, was eine Kondensation des im Abgas vorhandenen Wassers verhinderte. Die moderne Heiztechnik zielt aber darauf ab, möglichst viel Wärme im Gebäude zu halten, was gerade bei Nutzung der Brennwerttechnik zu drastisch reduzierten Abgastemperaturen führt. Herkömmliche Kamine sind nicht in

der Lage, diese kühlen Abgase schadlos über Dach zu führen: Im Kamin reichert sich Kondensat aus dem Abgas an, er versottet binnen weniger Wochen. Je nach Art der Heizung muss der Kamin ausgewählt oder verändert werden: Feuchte- und empfindliche Kamine bei Brennwertnutzung (Glas-, Keramik- oder Edelstahlrohr kann auch in den bestehenden Kamin eingebaut werden), Querschnittsreduzierungen bei bestehenden Kaminen und Nutzung moderner Kessel, um die erforderliche Abgasgeschwindigkeit zu erreichen.

Behandlungs-Programm für AOKversicherte mit koronarer Herzkrankheit

Bei Einschreibung entfällt Praxisgebühr

Auch Patienten mit koronarer Herzerkrankung (KHK) können ihren Krankheitsverlauf oft positiv beeinflussen. Voraussetzungen sind eine gute medizinische Behandlung mit einem reibungslosen Zusammenwirken der verschiedenen behandelnden Stellen und eine gesundheitsgerechte Lebensführung. Um dies zu ermöglichen, bietet die AOK in Bayern ihren Versicherten jetzt unter dem Namen AOK-Curaplan ein spezielles Behandlungsprogramm an. „Damit wollen wir unseren Versicherten, gemeinsam mit den Ärzten, mit Rat und Tat zur Seite stehen“, so Robert Miorin von der AOK Direktion in Memmingen. Die notwendige Erklärung zur Teilnahme kann bei fast jedem Hausarzt sowie bei bestimmten Internisten und Kardiologen abgegeben werden. Dieser vom Patienten frei gewählte Arzt fungiert als sogenannter Koordinationsarzt. Ein weiterer Vorteil für den Versicherten: Er ist beim koordinierenden Arzt von der Praxisgebühr befreit. Von der schwerwiegenden KHK, auch Herzkranzgefäßerkrankung genannt, sind vor allem Menschen über 50 Jahre betroffen. Mehr und mehr tritt diese lebensbedrohliche Durchblutungsstörung des Herzens aber auch bereits in jüngeren Jahren auf. Betroffene können sich ausführlich in

einem persönlichen Gespräch beraten lassen. Mehr Infos gibt es unter der Hotline 0180 1224222, bei jeder AOK-Geschäftsstelle oder unter www.aok.de

Landesversicherungsanstalt

Finanz-Check für Azubis

LVA bietet Brutto-Netto-Rechner und Checkliste für Altersvorsorge

Der Start der Ausbildung stellt Azubis auch vor die Aufgabe, mit finanzieller Vorsorge zu beginnen. Dabei hilft ihnen das Finanzportal der Landesversicherungsanstalten (LVA) www.ihrevorsorge.de mit einer Checkliste und einem Brutto-Netto-Rechner. Auszubildende erfahren, welche staatlichen Zuschüsse sie erhalten können, welche Versicherungen Pflicht sind, welche sinnvoll sind und welche sie nicht benötigen. Dazu gibt es Tipps für die finanzielle Vorsorge. Zuerst sollten Auszubildende wissen, wie viel Geld ihnen monatlich zur Verfügung steht. Der Brutto-Netto-Rechner hilft dabei. Sie sollten auch prüfen, welche Zuschüsse vom Staat ihnen und ihren Eltern zustehen. Für Azubis bis 27 Jahre können Eltern Kindergeld erhalten. Berufsstarter mit niedrigem Verdienst können Berufsausbildungsbeihilfe bekommen. Diese beträgt maximal 443 Euro im Monat. Weiterhin benötigen Auszubildende eine Krankenversicherung und ein Girokonto. Bei der Auswahl der Krankenkasse zählen neben den Beitragssätzen auch mögliche Sonderleistungen. Ist Kasse A zwei Prozentpunkte günstiger als Kasse B, spart ein Azubi mit 500 Euro Monatsverdienst 60 Euro im Jahr. Das Girokonto ist bei den meisten Banken und Sparkassen für Auszubildende kostenlos. Auch eine Versicherung gegen Berufsunfähigkeit ist möglicherweise sinnvoll. Berufsstarter zahlen niedrige Beiträge. Eine Haftpflichtversicherung benötigen sie allerdings nicht. Sie sind bis Ausbildungsende über die Eltern kostenlos mitversichert. Wenn Azubis früh mit der Altersvorsorge beginnen, nutzen sie den Zinseszins-

effekt. Eine Möglichkeit ist die staatlich geförderte Riester-Rente. Bausparvertrag und Aktienfonds dienen zur Vermögensbildung. Der Staat zahlt bis zu 115 Euro Arbeitnehmersparzulage jährlich dazu. Und viele Arbeitgeber steuern maximal 40 Euro vermögenswirksame Leistungen monatlich bei. Das Altersvorsorgeportal der LVA www.ihrevorsorge.de hilft mit Tipps für Vorsorge und Vermögensbildung.

Terminübersicht 2005

15.10.	13:30	Kirchweihfeier in Oberschöneegg
18.10.	9:00 – 10:30	Mutter-Kind-Gruppe Oberschöneegg
22.10.	19:00	Gemeinschaftsübung der FFW Oberschöneegg und Dietershofen, Fa. Ehrmann
03.11.	9:00 – 10:30	Mutter-Kind-Gruppe Oberschöneegg
10.11.	13:30	Senioren Oberschöneegg – Dietershofen Gasthaus Kreuz – Spielenachmittag mit Geburtstagskaffee
13.11.		Heldengedenken in Weinried
15.11.		Rentensprechttag der LVA in Babenhau- sen
15.11.	9:00 – 10:30	Mutter-Kind-Gruppe Oberschöneegg
17.11.	18:00 – 22:00	Schießzeit für Gemeindepokalschießen
18.11.	18:00 – 22:00	Schießzeit für Gemeindepokalschießen
19.11.	15:00 – 19:00	Schießzeit für Gemeindepokalschießen
19.11.	20:00	Preisverteilung Gemeinde-Pokal- Schießen
20.11.		Heldengedenken in Dietershofen – Oberschöneegg
24.11.	Ab 7:00	4. Abfuhr sämtlicher Gartenabfälle in Oberschöneegg
27.11.		Musik Weinried Adventskonzert in der Kirche
03.12.	18:30	Der Nikolaus kommt in die Halle in Wein- ried